

ZWISCHENMITTEILUNG  
3. QUARTAL 2023



## 1 EINLEITUNG

 > KENNZAHLEN-  
ÜBERBLICK

## 4 INHALTSVERZEICHNIS

 5 HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023

 8 WESENTLICHE  
EREIGNISSE UND  
GESCHÄFTSVERLAUF  
IM 3. QUARTAL 2023

 10 WESENTLICHE MIT-  
TEILUNGEN NACH DEM  
QUARTALSSTICHTAG

 2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

## 3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE

## 6 PROGNOSE

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

# KENNZAHLENÜBERBLICK

## Finanzielle Kennzahlen

		Q3 2023	Q3 2022	Q1 - Q3 2023	Q1 - Q3 2022
<b>Auftragslage</b>					
Auftragsbestand (30. September)	EUR Mio.			491,0	588,2
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	297,1	318,6	936,1	940,9
Materialeinsatzquote	%	47,7	47,3	45,0	47,5
Personalkostenquote	%	27,1	24,1	26,1	24,9
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	EUR Mio.	24,8	27,0	74,5	79,7
Bereinigte EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	8,3	8,5	8,0	8,5
EBIT	EUR Mio.	19,5	21,4	58,6	63,0
EBIT-Marge	%	6,6	6,7	6,3	6,7
Finanzergebnis	EUR Mio.	-6,6	-3,4	-15,7	-7,9
Bereinigte Steuerquote	%	39,4	42,3	36,5	32,3
Bereinigtes Periodenergebnis <sup>1</sup>	EUR Mio.	11,0	13,7	37,3	48,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	EUR	0,35	0,43	1,17	1,52
Periodenergebnis	EUR Mio.	7,1	9,4	25,4	36,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,22	0,29	0,80	1,13
<b>Cashflow</b>					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	48,9	12,4	41,9	19,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-13,3	-17,3	-44,6	-31,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-3,3	-6,9	-31,6	-37,0
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	38,6	-3,8	25,6	6,0
<b>Bilanz</b>					
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.539,6	1.560,7		
Eigenkapital	EUR Mio.	710,3	705,4		
Eigenkapitalquote	%	46,1	45,2		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	400,6	349,8		

<sup>1</sup>Ausschließlich bereinigt um Effekte im Zusammenhang mit Akquisitionen.

## 1 EINLEITUNG

- > **KENNZAHLEN-ÜBERBLICK**
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2023
- 10 WESENTLICHE MITTEILUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

## 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

## 3 KONZERNBILANZ

## 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

## 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

## 6 PROGNOSE

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

**Nichtfinanzielle Kennzahlen**

		30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	
<b>Mitarbeiter:innen</b>				
	Stammbelegschaft	6.051	6.175	
	Leiharbeiter:innen	2.204	2.532	
	Gesamtbelegschaft	8.255	8.707	
		<b>Q1 - Q3 2023</b>	<b>Q1 - Q3 2022</b>	
<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen</b>				
	Erfindungsmeldungen	Anzahl	14	17
	CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1 und 2) <sup>1</sup>	Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	3.049	3.343
	Fehlerhafte Teile	PPM (Parts per Million)	1,9	3,0
<b>Daten zur Aktie</b>				
	Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra		
	Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX		
	ISIN / WKN / Börsenkürzel	DE0000A1H8BV3 / A1H8BV / NOEJ		
	Höchstkurs / Tiefstkurs Q1-Q3 2023 <sup>2</sup>	EUR	26,72 / 15,05	
	Schlusskurs 30. September 2023 <sup>2</sup>	EUR	17,55	
	Börsenkapitalisierung zum 30. September 2023 <sup>2</sup>	EUR Mio.	559	
	Anzahl Aktien	31.862.400		

<sup>1</sup> Seit dem Geschäftsjahr 2023 gelten lediglich die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die auch innerhalb der Vergütung des Vorstands in Zusammenhang mit dem ESG-LTI herangezogen werden, als wesentliche nichtfinanzielle Steuerungskennziffer. Zuvor waren die nichtfinanziellen Steuerungskennzahlen wie folgt definiert: CO<sub>2</sub>-Emissionen, Erfindungsmeldungen sowie fehlerhafte Teile pro Million Teile (PPM). Die CO<sub>2</sub>-Emissionen ohne Berücksichtigung von Energy Attribute Certificates (EAC) summierten sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 36.280 t CO<sub>2</sub>e (Q1 - Q3 2022: 33.844 t CO<sub>2</sub>e).

<sup>2</sup> Xetra-Kurs.

## 1 EINLEITUNG

---

- 2 KENNZAHLEN-  
ÜBERBLICK
  - > INHALTSVERZEICHNIS
  - 5 HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
  - 8 WESENTLICHE  
EREIGNISSE UND  
GESCHÄFTSVERLAUF  
IM 3. QUARTAL 2023
  - 10 WESENTLICHE MIT-  
TEILUNGEN NACH DEM  
QUARTALSSTICHTAG
- 

## 2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

---

## 3 KONZERNBILANZ

---

## 4 KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

---

## 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

---

## 6 PROGNOSE

---

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

---

## EINLEITUNG

- 2 Kennzahlenüberblick
- 5 Highlights 1. bis 3. Quartal 2023
- 8 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf  
im 3. Quartal 2023
- 10 Wesentliche Mitteilungen nach dem  
Quartalsstichtag

## KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

- 12 Sondereffekte
- 13 Erläuterungen zur Umsatz- und  
Ertragsentwicklung

## KONZERNBILANZ

- 20 Erläuterungen zur Vermögens- und  
Finanzlage

## KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

- 26 Erläuterungen zur Konzern-  
Kapitalflussrechnung

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

- 29 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

## PROGNOSE

- 32 Prognose für das Geschäftsjahr 2023

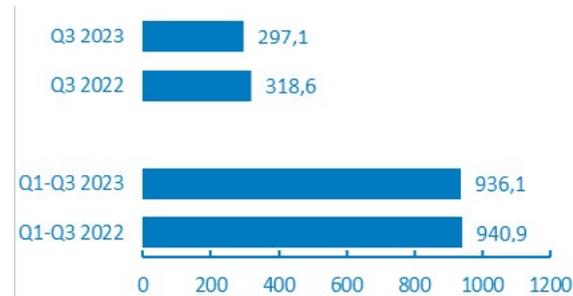
## WEITERE INFORMATIONEN

- 35 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

# HIGHLIGHTS 1. bis 3. QUARTAL 2023<sup>1</sup>

- 1 EINLEITUNG
- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2023
- 10 WESENTLICHE MITTEILUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

Umsatzentwicklung  
in EUR Mio.



Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1-Q3 2022	940,9	
Organisches Umsatzwachstum	14,2	1,5
Währungseffekte	-19,0	-2,0
<b>Konzernumsatzerlöse Q1-Q3 2023</b>	<b>936,1</b>	<b>-0,5</b>

Materialaufwand und -einsatzquote



Entwicklung der Vertriebswege

Engineered Joining Technology (EJT)	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	540,3	520,3
Wachstum (in %)	3,8	
Umsatzanteil (in %)	58,0	55,7

Standardized Joining Technology (SJT)	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	391,7	413,3
Wachstum (in %)	-5,2	
Umsatzanteil (in %)	42,0	44,3

<sup>1</sup>Bereinigungen werden auf Seite 12 beschrieben.

## 1 EINLEITUNG

 2 KENNZAHLEN-  
ÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

 > HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023

 8 WESENTLICHE  
EREIGNISSE UND  
GESCHÄFTSVERLAUF  
IM 3. QUARTAL 2023

 10 WESENTLICHE MIT-  
TEILUNGEN NACH DEM  
QUARTALSSTICHTAG

 2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

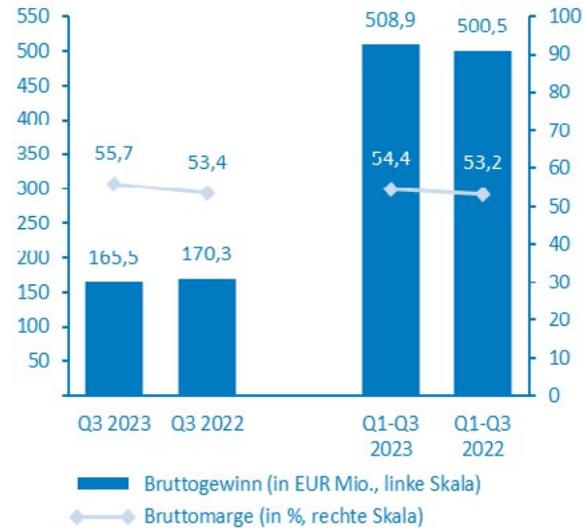
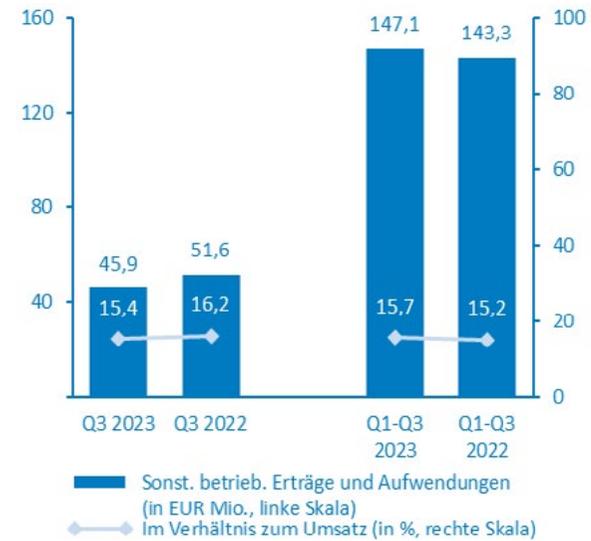
 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

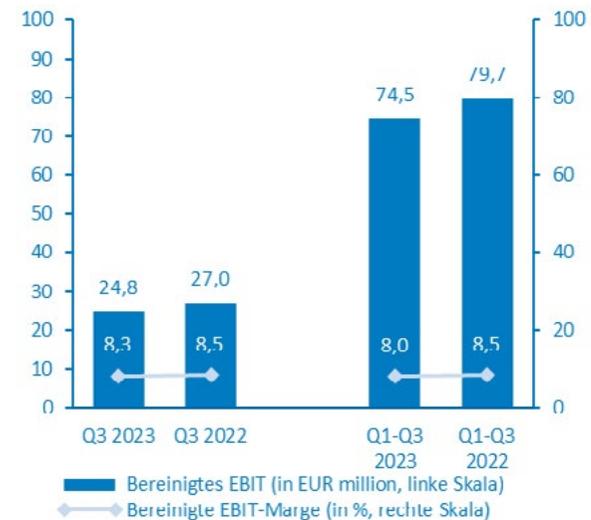
## Bruttogewinn und Bruttomarge


 Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen  
und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz


## Personalaufwand und Personalkostenquote



## Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- > HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2023
- 10 WESENTLICHE MITTEILUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

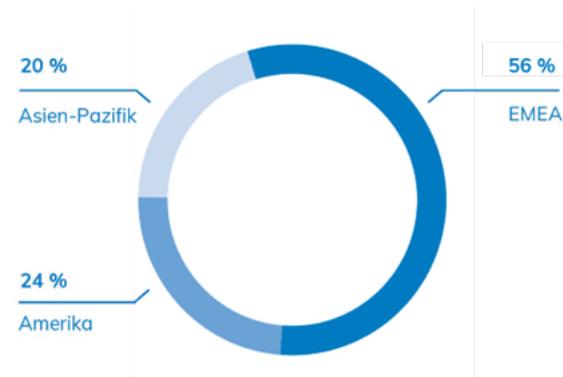
4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

Stammelegschaft nach Segmenten



Operativer Netto-Cashflow

in EUR Mio.	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
EBITDA	117,7	122,9
Veränderung des Working Capital	-48,6	-81,6
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-43,4	-35,3
<b>Operativer Netto-Cashflow</b>	<b>25,6</b>	<b>6,0</b>

## 1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-  
ÜBERBLICK
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
- > WESENTLICHE  
EREIGNISSE UND  
GESCHÄFTSVERLAUF  
IM 3. QUARTAL 2023
- 10 WESENTLICHE MIT-  
TEILUNGEN NACH DEM  
QUARTALSSTICHTAG

## 2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

## 3 KONZERNBILANZ

## 4 KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

## 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

## 6 PROGNOSE

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

## Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2023

### Halbjahresbericht und Full-HTML-Halbjahresbericht 2023 veröffentlicht

Die NORMA Group hat am 8. August 2023 ihren Halbjahresbericht 2023 veröffentlicht. In diesem Rahmen hat das Investor-Relations-Team der NORMA Group SE den zweiten HTML-basierten Online-Halbjahresbericht publiziert. Das Unternehmen setzt den Digitalisierungspfad im Bereich der Finanzkommunikation stetig fort. Der (Online-)Halbjahresbericht 2023 kann auf der Investor-Relations-Website ausführlich eingesehen und abgerufen werden. [WWW.NORMAGROUP.COM](http://WWW.NORMAGROUP.COM)

### Finanzierung der NORMA Group mit nachhaltiger Komponente abgeschlossen

Die NORMA Group SE hat im 3. Quartal 2023 ihre Finanzierung mit einem plattformbasierten Schuldschein mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von 120 Millionen Euro abgeschlossen. Die NORMA Group nutzt die dadurch zur Verfügung stehenden Mittel für die Ablösung bestehender Finanzverbindlichkeiten sowie zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Der Schuldschein wurde in Tranchen mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren sowie fixen und variablen Verzinsungskomponenten emittiert. Dabei erfolgt eine Erhöhung beziehungsweise Absenkung der Zinsmarge um 2,5 bzw. 5 Basispunkte in Abhängigkeit vom jeweiligen Nachhaltigkeitsrating der NORMA Group. Eine konsequente Verbesserung in den unterschiedlichen Nachhaltigkeitskriterien führt auch zu Einsparungen in den Finanzierungskosten des neuen Schuldscheines. So setzt das Unternehmen wie bei vorhergehenden Transaktionen seine Nachhaltigkeitsstrategie konsequent um.

Weitere Informationen zur neuen Finanzierung mit nachhaltiger Komponente sind auf der Presseseite der NORMA Group abrufbar: [WWW.NORMAGROUP.COM](http://WWW.NORMAGROUP.COM).

### Entwicklung der wesentlichen Steuerungskennziffern im 3. Quartal 2023

In den ersten neuen Monaten 2023 erreichte die NORMA Group Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 936,1 Mio. Das organische Umsatzwachstum betrug 1,5 %, jedoch wirkten Währungseffekte mit 2,0 % negativ. Dadurch ergab sich verglichen mit dem Zeitraum des Vorjahres ein leichter Rückgang um 0,5 %. Während sich die Region EMEA aufgrund der starken Nachfrage seitens der Automobilindustrie und einem guten Geschäft im Bereich der standardisierten Verbindungstechnologie im Neunmonatszeitraum 2023 insgesamt positiv entwickelte, zeigte die Region Amerika gegenüber dem außerordentlich guten Vorjahreszeitraum eine rückläufige Richtung. Dies betraf in den ersten neun Monaten 2023 einerseits das Wassergeschäft der Tochtergesellschaft NDS, das jedoch im 3. Quartal 2023, nach einem verhaltenen 1. Halbjahr 2023, eine positive Entwicklung der organischen Umsatzerlöse erzielen konnte; insgesamt zeigt sich zudem eine Priorisierung von Ergebnisqualität gegenüber reinem Auftragswachstum. Andererseits war die Entwicklung der Umsatzerlöse in der Region Amerika durch die Ausweitung der Arbeitsniederlegungen in der Automobilindustrie belastet. Die Region Asien-Pazifik blieb ebenfalls hinter dem Vorjahr zurück. Auslöser waren unter anderem negative Währungseffekte.

Das bereinigte EBIT erreichte im Zeitraum Januar bis September 2023 einen Wert von EUR 74,5 Mio. und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 8,0 %. Der operative Netto-Cashflow verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Er lag in den ersten neun Monaten 2023 bei EUR 25,6 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2022 deutlich geringeren Aufbau des (Trade) Working Capital im aktuellen Berichtszeitraums zurückzuführen.

## 1 EINLEITUNG

---

- 2 KENNZAHLEN-  
ÜBERBLICK
  - 4 INHALTSVERZEICHNIS
  - 5 HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
  - > WESENTLICHE  
EREIGNISSE UND  
GESCHÄFTSVERLAUF  
IM 3. QUARTAL 2023
  - 10 WESENTLICHE MIT-  
TEILUNGEN NACH DEM  
QUARTALSSTICHTAG
- 

## 2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

---

## 3 KONZERNBILANZ

---

## 4 KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

---

## 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

---

## 6 PROGNOSE

---

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

---

### Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“: Umsetzung schreitet planmäßig voran

Die NORMA Group hat am 9. Mai 2023 ein neues Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ öffentlich bekanntgegeben. Das mittelfristig angelegte Programm fokussiert darauf, die strategische und operative Entwicklung der NORMA Group voranzutreiben. Die Maßnahmen gliedern sich einerseits in Wachstums- und Investitionspläne für die drei strategischen Geschäftseinheiten Industrieanwendungen, Wassermanagement sowie Mobilität und Neue Energien („Growth“) und andererseits in Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz („Operational Efficiency“). Ziel der NORMA Group im Rahmen des Programms „Step Up“ ist ein profitables Wachstum in allen drei strategischen Geschäftseinheiten.

Der Maßnahmenbereich **Growth** beinhaltet unter anderem, dass die Ausrichtung entlang der drei strategischen Geschäftseinheiten konsequent in der Unternehmensorganisation umgesetzt wird. So soll beispielsweise in den Bereichen Wassermanagement und Industrieanwendungen das Wachstum durch den Gewinn von stabilem Geschäft verstärkt werden. Im Bereich Mobilität und Neue Energien will die NORMA Group diesbezüglich noch fokussierter und selektiver agieren. Vor diesem Hintergrund sollen auch Entscheidungen über langfristige (Wachstums-)Investitionen künftig verstärkt von den einzelnen strategischen Geschäftseinheiten getroffen werden. Dies versetzt die NORMA Group noch besser in die Lage, gezielter und gleichzeitig global einheitlicher auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Enge Kundenbeziehungen rücken hierbei noch mehr in das Zentrum aller Unternehmensaktivitäten. Neben der Konzentration auf die Steigerung des organischen Wachstums werden auch potenzielle und sinnvolle Akquisitionsziele stetig analysiert, um unter anderem das Wassergeschäft in Europa sinnvoll zu ergänzen.

Durch Maßnahmen im Bereich **Operational Efficiency** sollen Geschäftsabläufe noch weiter verbessert werden. Die NORMA Group richtet dabei alle ihre internen Prozesse auf nachhaltig profitables Wachstum aus. Hier steht unter anderem im Fokus, dass die IT-Systeme konsequent vereinheitlicht werden und insbesondere die Nutzung des neu eingeführten ERP-Systems ausgebaut wird. Darüber hinaus konzentrieren sich die Maßnahmen drauf, die Lieferfähigkeit auf Basis der effizienteren Prozesse anzuheben. Dieser Schritt beinhaltet auch die Verringerung von Komplexitäten innerhalb der Liefer- und Logistikketten, beispielsweise den Ausbau von Direktlieferungen an Kunden bei gleichzeitigem Abbau von Lagerbeständen. Zusammengefasst ist das Ziel, die zukunftsfähigen Produkte der NORMA Group zeitlich optimierter den Kunden zur Verfügung zu stellen. Projekte und Prozesse sollen insgesamt einheitlicher und transparenter gesteuert werden und das interne Reporting noch stärker an den Zielen und Maßnahmen ausgerichtet sein.

„Step Up“ ist nun vollständig als fokussiertes Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung im Unternehmen integriert. In diesem Rahmen wurden bislang mehr als 300 Initiativen in den Bereichen „Growth“ und „Operational Efficiency“ aufgesetzt. Zudem wird ein umfassendes Projektmanagement-, Tracking- und Reporting-System implementiert. Zusätzliche Informationen zum Wachstums- und Effizienzprogramm „Step Up“ erhalten Sie in unserer [INVESTOR-RELATIONS-PRÄSENTATION](#).

Grundlegende Informationen zur Organisationsstruktur der NORMA Group (nachfolgend abgebildet) finden Sie im Geschäftsbericht 2022, der elektronisch unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com) abrufbar ist.

## 1 EINLEITUNG

- 2 KENNZAHLEN-ÜBERBLICK
- 4 INHALTSVERZEICHNIS
- 5 HIGHLIGHTS  
1. BIS 3. QUARTAL 2023
- 8 WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2023
- > WESENTLICHE MITTEILUNGEN NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

## 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

## 3 KONZERNBILANZ

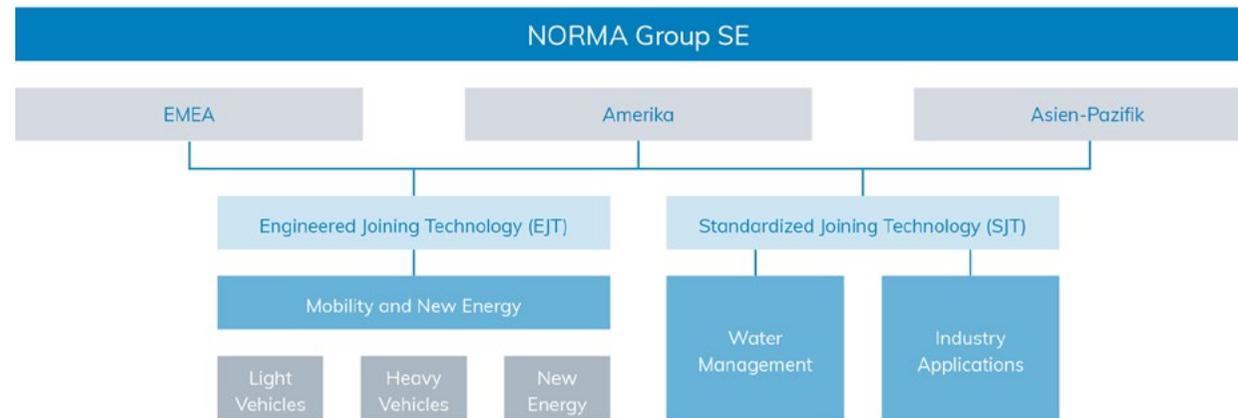
## 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

## 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

## 6 PROGNOSE

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

### Organisationsstruktur der NORMA Group



### Weitere wesentliche Mitteilungen nach dem Quartalsstichtag

#### Neuer Leiter für Investor Relations und Nachhaltigkeit ab 1. Januar 2024

Sebastian Lehmann übernimmt ab 2024 die Leitung der Abteilung Investor Relations und Corporate Social Responsibility bei der NORMA Group. Er folgt auf Andreas Trösch, der das Unternehmen zum Jahresende 2023 nach mehr als 12 Jahren Unternehmenszugehörigkeit auf eigenen Wunsch verlässt, um sich einer neuen Aufgabe zu widmen.

#### Anpassung der Umsatzprognose im Geschäftsjahr 2023 und Konkretisierung weiterer Prognosebestandteile

Am 2. November 2023 gab der Vorstand der NORMA Group SE im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung eine Anpassung der Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2023 bekannt. Auf Grundlage der aktuellen, vorläufigen Umsatzzahlen des Monats Oktober, reduzierten Abrufen von Automobil- und Zuliefererkunden und der Erwartungen für das restliche Geschäftsjahr 2023 rechnet das Management seitdem mit einem organischen Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite zwischen rund 0 % bis 1 % gegenüber dem Vorjahr (bisher: „Mittleres einstelliges organisches Konzernumsatzwachstum“). Ursache hierfür sind unter anderem die Folgen von Streiks bei US-amerikanischen Fahrzeugherstellern, bei denen nicht mehr mit Aufholeffekten im verbleibenden Geschäftsjahr zu rechnen ist. In den Regionen EMEA und Asien-Pazifik werden aufgrund der allgemeinen Marktschwäche ebenfalls keine Kompensationen mehr erwartet. Im Rahmen der Ad-hoc-Mitteilung wurden zudem weitere Prognosebestandteile konkretisiert. Die bestehenden Prognosen für die bereinigte EBIT-Marge in Höhe von rund 8 % sowie den operativen Netto-Cashflow in Höhe von rund EUR 70 Mio. wurden durch den Vorstand bestätigt. Weitere Informationen zu der am 2. November 2023 bekanntgegebenen Anpassung der Umsatzprognose und der betreffenden Konkretisierungen sind im Abschnitt [PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023](#) ausführlich dargestellt.

# KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023  
in TEUR

	Q3 2023	Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Umsatzerlöse	297.125	318.595	936.102	940.884
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.269	1.709	-7.711	4.552
Andere aktivierte Eigenleistungen	892	692	2.188	1.897
Materialaufwand	-141.788	-150.710	-421.651	-446.807
<b>Bruttogewinn</b>	<b>165.498</b>	<b>170.286</b>	<b>508.928</b>	<b>500.526</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.047	6.668	14.115	20.137
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.937	-58.312	-161.234	-163.421
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-80.541	-76.808	-244.130	-234.339
Abschreibungen	-19.526	-20.484	-59.096	-59.938
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>19.541</b>	<b>21.350</b>	<b>58.583</b>	<b>62.965</b>
Finanzerträge	791	-1.274	3.016	426
Finanzierungsaufwendungen	-7.420	-2.079	-18.757	-8.311
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.629</b>	<b>-3.353</b>	<b>-15.741</b>	<b>-7.885</b>
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>12.912</b>	<b>17.997</b>	<b>42.842</b>	<b>55.080</b>
Ertragsteuern	-5.832	-8.589	-17.425	-18.973
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>7.080</b>	<b>9.408</b>	<b>25.417</b>	<b>36.107</b>
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:</b>				
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>12.314</b>	<b>29.807</b>	<b>-3.076</b>	<b>70.935</b>
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	12.085	27.816	-3.312	65.517
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	229	1.991	236	5.418
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>—</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>	<b>2.081</b>
Versorgungsplänen nach Steuern	—	-3	1	2.081
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern</b>	<b>12.314</b>	<b>29.804</b>	<b>-3.075</b>	<b>73.016</b>
<b>GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE</b>	<b>19.394</b>	<b>39.212</b>	<b>22.342</b>	<b>109.123</b>
<b>Das Periodenergebnis entfällt auf</b>				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.091	9.357	25.356	36.002
Nicht beherrschende Anteile	-11	51	61	105
<b>Das Gesamtergebnis entfällt auf</b>				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	19.405	39.077	22.316	108.953
Nicht beherrschende Anteile	-11	135	26	170
	<b>19.394</b>	<b>39.212</b>	<b>22.342</b>	<b>109.123</b>
<b>(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,22</b>	<b>0,29</b>	<b>0,80</b>	<b>1,13</b>

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

13 ERLÄUTERUNGEN  
ZUR UMSATZ-  
UND ERTRAGS-  
ENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
>	SONDEREFFEKTE
13	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

## Sondereffekte

Die NORMA Group bereinigt zur operativen Steuerung des Konzerns bestimmte Aufwendungen und Erträge. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen der Managementsicht. Innerhalb des Betriebsgewinns (EBIT) werden nur solche Aufwendungen und Erträge bereinigt, die im Zusammenhang mit einem Unternehmenszusammenschluss stehen. Innerhalb des EBITA wurden in den ersten neun Monaten 2023 Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 0,9 Mio.) sowie innerhalb des EBIT zusätzlich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 15,2 Mio. bereinigt (Q1 - Q3 2022: EUR 15,9 Mio.). Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um die hier genannten Effekte bereinigte Ergebnis:

### Sondereffekte<sup>1</sup>

in TEUR	Q1-Q3 2023 berichtet	Bereinigungen	Q1-Q3 2023 bereinigt
<b>Konzernumsatzerlöse</b>	<b>936.102</b>	<b>0</b>	<b>936.102</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.711	0	-7.711
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.188	0	2.188
Materialaufwand	-421.651	0	-421.651
<b>Bruttogewinn</b>	<b>508.928</b>	<b>0</b>	<b>508.928</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-147.119	0	-147.119
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-244.130	0	-244.130
<b>EBITDA</b>	<b>117.679</b>	<b>0</b>	<b>117.679</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-40.283	640	-39.643
<b>EBITA</b>	<b>77.396</b>	<b>640</b>	<b>78.036</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-18.813	15.238	-3.575
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>58.583</b>	<b>15.878</b>	<b>74.461</b>
Finanzergebnis	-15.741	0	-15.741
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>42.842</b>	<b>15.878</b>	<b>58.720</b>
Ertragsteuern	-17.425	-3.994	-21.419
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.417</b>	<b>11.884</b>	<b>37.301</b>
Nicht beherrschende Anteile	61	0	61
<b>Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt</b>	<b>25.356</b>	<b>11.884</b>	<b>37.240</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,80	0,37	1,17

<sup>1</sup> Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

## Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

### Auftragsbestand zum Ende des aktuellen Berichtsquartals auf normalisiertem Niveau

Zum 30. September 2023 lag der Auftragsbestand der NORMA Group bei EUR 491,0 Mio. und damit 16,5 % niedriger als zum Stichtag des Vorjahres (30. September 2022: EUR 588,2 Mio.).

### Konzernumsatz schrumpft im 3. Quartal 2023 um 0,5 %

Im Neunmonatszeitraum 2023 belief sich der Konzernumsatz auf EUR 936,1 Mio. Damit unterschritten die Erlöse das Niveau der Vorjahresperiode (Q1 - Q3 2022: EUR 940,9 Mio.) leicht um 0,5 %. Darin spiegeln sich negative Translationseffekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2,0 %. Hingegen betrug das organische Umsatzwachstum 1,5 %. Dieses wurde vor allem durch Preiserhöhungsinitiativen gestützt.

Im 3. Quartal 2023 erzielte die NORMA Group Umsatzerlöse in Höhe von EUR 297,1 Mio. Verglichen mit dem Vorjahresquartal (Q3 2022: EUR 318,6 Mio.) entspricht dies einem Rückgang um 6,7 %. Ein wesentlicher Grund dafür waren negative Währungseffekte in Höhe von 5,2 %. Zudem fiel das Wachstum der organischen Umsatzerlöse im 3. Quartal 2023 mit -1,5 % negativ aus. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein verhaltenes Geschäft in EMEA sowie eine schwache Entwicklung in der Region Amerika. Letztere wurde zum Teil auch durch die Arbeitsniederlegungen innerhalb der Automobilindustrie in den USA sowie die Priorisierung von ertragreichem Geschäft bedingt.

### EJT-Bereich im 3. Quartal 2023 mit rückläufigem organischem Wachstum

Die Umsatzerlöse der NORMA Group im EJT-Bereich - mit dem zugehörigen Automobilgeschäft - erreichten im Zeitraum Januar bis September 2023 einen Wert von EUR 540,3 Mio. und verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (Q1 - Q3 2022: EUR 520,3 Mio.) einen Anstieg um 3,8 %. Darin enthalten ist ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 5,9 %. Beflügelnd wirkten auch mit Kunden ausgehandelte Preiserhöhungsinitiativen. Die positive Entwicklung wurde zum Teil durch Währungseffekte (-2,0 %) gedämpft.

Im 3. Quartal 2023 beliefen sich die Umsatzerlöse im EJT-Geschäft auf EUR 171,2 Mio. (Q3 2022: EUR 181,8 Mio.). Insgesamt ergab sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal ein Rückgang um 5,8 %. Dabei unterschritten die organischen Umsatzerlöse das Niveau des Vorjahreszeitraums um 1,3 % und Währungseffekte minderten die Erlöse um 4,5 %. Die Ursache der rückläufigen Entwicklung ist insbesondere in der Region Amerika zu finden. So war das Vorjahresquartal von starken positiven Nachholdynamiken gekennzeichnet gewesen. Zusätzlich belasteten die gegenwärtigen Arbeitsniederlegungsmaßnahmen innerhalb der US-Automobilindustrie stark. Diese Effekte konnten in der Region Amerika durch mit Kunden verhandelte Preiserhöhungen nur zum Teil kompensiert werden. Die Region EMEA zeigte im 3. Quartal 2023 eine verhaltene und gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu unveränderte Geschäftsentwicklung. In der Region Asien-Pazifik standen positiven Impulsen aus einem guten Volumenwachstum stark negative Währungseffekte gegenüber.

### Erlöse im SJT-Bereich bedingt durch externe Faktoren deutlich unter Vorjahr

Im Bereich SJT, mit dem zugehörigen Wasser- und Industriegeschäft, verzeichnete die NORMA Group Umsatzerlöse in Höhe von EUR 391,7 Mio. im Neunmonatszeitraum 2023. Gegenüber Januar bis September 2022 (Q1 - Q3 2022: EUR 413,3 Mio.) resultiert daraus ein Rückgang der Erlöse um 5,2 %. Davon entfiel ein Minus von 3,2 % auf das organische Umsatzwachstum, während Währungseffekte die Umsatzerlöse um weitere 2,0 %

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****12 SONDEREFFEKTE****> ERLÄUTERUNGEN  
ZUR UMSATZ-  
UND ERTRAGS-  
ENTWICKLUNG****3 KONZERNBILANZ****4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG****5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE****6 PROGNOSE****7 WEITERE INFORMATIONEN**

reduzierten. Gegenüber Kunden durchgesetzte Preiserhöhungsinitiativen wirkten dabei einer weiteren Abnahme entgegen.

Im 3. Quartal 2023 lagen die Umsatzerlöse im SJT-Bereich bei EUR 124,5 Mio. nach EUR 134,6 Mio. im Vergleichsquarter des Vorjahres. Dies entspricht einer Abnahme um 7,5 %, die sich in einen leichten organischen Rückgang von 1,2 % und negative Währungseffekte (-6,3 %) unterteilt. Begründet wurden die geringeren Erlöse durch eine Normalisierung innerhalb des US-Wassergeschäfts, das im Vorjahresquarter ein sehr starkes organisches Wachstum verzeichnet hatte, sowie eine niedrigere Nachfrage im allgemeinen Industriegeschäft. Demgegenüber zeigte die Region Asien-Pazifik zwar wieder ein positives organisches Umsatzwachstum, hatte hingegen auch deutlich negative Währungseffekte auszuweisen.

**Materialkosten und Materialeinsatzquote deutlich verbessert**

Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 % und lag im Neunmonatszeitraum 2023 bei EUR 421,7 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 446,8 Mio.). Die Materialeinsatzquote verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2023 entsprechend auf 45,0 % (Q1 - Q3 2022: 47,5 %). Im 3. Quartal 2023 lag der Materialaufwand bei EUR 141,8 Mio. (Q3 2022: EUR 150,7 Mio.) und die Materialeinsatzquote erreichte 47,7 % (Q3 2022: 47,3 %).

Insgesamt betrachtet konnte die global aufgestellte Einkaufsorganisation der NORMA Group bei wesentlichen Rohstoffen - darunter beispielsweise die Warengruppe der Granulate und zum Teil aber auch im Bereich Stahl - sowie bei Seefrachten und Einfuhrfrachten im Allgemeinen deutliche Kostenreduzierungen erzielen. Auch die Legierungszuschläge notieren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fortgesetzt auf einem deutlich geringeren Niveau, was sich ebenfalls positiv auf die Entwicklung des Materialaufwands auswirkte. Des Weiteren erfolgte im laufenden Geschäftsjahr ein Bestandsabbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Dies hatte zusätzlich einen entlastenden Effekt auf den Materialaufwand.

Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 45,3 % (Q1 - Q3 2022: 47,2 %). Die Verbesserung lässt sich mit dem Abbau der Vorräte an fertigen und unfertigen Erzeugnissen gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 - Q3 2023: Bestandsabbau um EUR 7,7 Mio.; Q1 - Q3 2022: Bestandsaufbau um EUR 4,6 Mio.) begründen. Dies wirkte sich positiv auf die Materialeinsatzquote aus.

**Bruttogewinn und Bruttomarge im Neunmonatszeitraum 2023 gegenüber Vorjahr verbessert**

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) verzeichnete im Zeitraum von Januar bis September 2023 einen Anstieg von 1,7 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 - Q3 2022: EUR 500,5 Mio.) auf EUR 508,9 Mio. Die Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2023 betrug 54,4 % und verbesserte sich damit deutlich gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres (Q1 - Q3 2022: 53,2 %). Ursächlich für diese Entwicklung war vor allem der gesunkene Materialaufwand im laufenden Geschäftsjahr. Demgegenüber hatte die Reduzierung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in den ersten drei Quartalen 2023 in Höhe von EUR 7,7 Mio. (Q1 - Q3 2022: Bestandsaufbau in Höhe von EUR 4,6 Mio.) wie auch der leicht rückläufige Konzernumsatz einen schmälernenden Effekt auf die Bruttomarge.

Im 3. Quartal 2023 lag der Bruttogewinn bei EUR 165,5 Mio. und damit um 2,8 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q3 2022: EUR 170,3 Mio.). Die Bruttomarge stieg im 3. Quartal 2023 auf 55,7 % nach 53,4 % im 3.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
12	SONDEREFFEKTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGS- ENTWICKLUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Quartal 2022. Dabei wirkte sich vor allem der im 3. Quartal 2023 höhere Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Q3 2023: EUR 9,3 Mio.; Q3 2022: EUR 1,7 Mio.) erhöhend auf die Bruttomarge aus.

### Personalkostenquote inflationsbedingt gestiegen

Per 30. September 2023 waren bei der NORMA Group weltweit, inklusive Leiharbeiter:innen, 8.255 Mitarbeiter:innen tätig (30. September 2022: 8.962). Davon sind 6.051 Arbeitnehmer:innen der Stammebelegschaft zuzurechnen (30. September 2022: 6.199). Damit war die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter:innen im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 % geringer, wohingegen bei der Gesamtbelegschaft im Vergleich zum Vorjahresstichtag eine Abnahme um 7,9 % zu verzeichnen war. Zurückzuführen ist der Rückgang insbesondere auf eine Reduzierung der Leiharbeiter:innen in der Region Amerika.

#### Entwicklung der Belegschaft nach Segmenten

	30. Sept. 2023	30. Sept. 2022	Veränderung (in %)
EMEA	3.406	3.456	-1,4%
Amerika	1.433	1.480	-3,2%
Asien-Pazifik	1.212	1.263	-4,0%
<b>Stammebelegschaft</b>	<b>6.051</b>	<b>6.199</b>	<b>-2,4%</b>
Leiharbeiter:innen	2.204	2.763	-20,2%
<b>Gesamtbelegschaft</b>	<b>8.255</b>	<b>8.962</b>	<b>-7,9%</b>

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen summierten sich in den ersten neun Monaten 2023 auf EUR 244,1 Mio. und lagen damit trotz der insgesamt geringeren Mitarbeiterzahl um 4,2 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 - Q3 2022: EUR 234,3 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf inflationsbedingte Lohnerhöhungen sowie einen erhöhten Bedarf an Überstunden im Rahmen des Abbaus von Produktionsrückständen zurückzuführen. Die Personalkostenquote stieg damit in den ersten neun Monaten 2023 auf 26,1 % (Q1 - Q3 2022: 24,9 %).

Im 3. Quartal 2023 beliefen sich die Personalaufwendungen auf EUR 80,5 Mio. und fielen damit um 4,9 % höher aus als im Vorjahresquartal (Q3 2022: EUR 76,8 Mio.). Die Personalkostenquote verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 27,1 % (Q3 2022: 24,1 %).

### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen leicht höher

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wuchs in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf EUR -147,1 Mio. und lag somit um 2,7 % höher als im Vorjahreszeitraum (Q1 - Q3 2022: EUR -143,3 Mio.). Der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz im Zeitraum Januar bis September 2023 betrug 15,7 % (Q1 - Q3 2022: 15,2 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge summierten sich in den ersten neun Monaten 2023 auf EUR 14,1 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 20,1 Mio.) Darin enthalten sind überwiegend Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 6,8 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 11,6 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 3,7 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im aktuellen Berichtszeitraum bei EUR 161,2 Mio. nach EUR 163,4 Mio. in den ersten neun Monaten 2022. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****12 SONDEREFFEKTE****> ERLÄUTERUNGEN  
ZUR UMSATZ-  
UND ERTRAGS-  
ENTWICKLUNG****3 KONZERNBILANZ****4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG****5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE****6 PROGNOSE****7 WEITERE INFORMATIONEN**

Wesentlichen Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1 - Q3 2023: EUR 42,3 Mio.; Q1 - Q3 2022: EUR 39,3 Mio.). Daneben entfällt auch ein großer Teil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Frachtkosten (Q1-Q3 2023: EUR 31,5 Mio.; Q1 - Q3 2022: EUR 32,7 Mio.), Beratung und Marketing (Q1-Q3 2023: EUR 16,0 Mio.; Q1-Q3 2022: EUR 15,1 Mio.) sowie auf Ausgaben für IT und Telekommunikation (Q1 - Q3 2023: EUR 19,0 Mio.; Q1 - Q3 2022: EUR 24,2 Mio.). Letztere stehen mit der konzernweiten Implementierung eines neuen ERP-Systems und dem damit verbundenen zusätzlichen Bedarf an Beratungsleistungen und Lizenzgebühren in Relation.

Im 3. Quartal 2023 betrug der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen EUR -45,9 Mio. und sank damit um 11,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2022: EUR -51,6 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 15,4 % (Q3 2022: 16,2 %).

**Operatives Ergebnis und bereinigte EBIT-Marge**

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen bereinigte operative Ergebnis, das bereinigte EBIT, lag im aktuellen Berichtszeitraum bei EUR 74,5 Mio. Damit wurde in den ersten neun Monaten 2023 ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 - Q3 2022: EUR 79,7 Mio.) um 6,6 % geringeres bereinigtes EBIT erzielt. Dieses wurde im Zeitraum Januar bis September 2023 vor allem durch die gegenüber dem Vorjahr inflationsbedingt höheren Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen belastet. Die bereinigte EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2023 betrug 8,0 % (Q1 - Q3 2022: 8,5 %).

Im 3. Quartal 2023 sank das bereinigte EBIT im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,3 % auf EUR 24,8 Mio. (Q3 2022: EUR 27,0 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 8,3 % und lag damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2022: 8,5 %).

**NORMA Value Added (NOVA)**

Der NORMA Value Added (NOVA) lag in den ersten neun Monaten 2023 bei EUR -25,1 Mio. und damit deutlich niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q1 - Q3 2022: EUR -4,7 Mio.). Wesentliche Ursachen hierfür waren vor allem das gegenüber dem Vorjahr niedrigere bereinigte EBIT, gestiegene Kapitalkosten sowie eine höhere Steuerquote.

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis belief sich in den Monaten Januar bis September 2023 auf EUR -15,7 Mio. und verschlechterte sich damit spürbar gegenüber dem Vorjahr (Q1-Q3 2022: EUR -7,9 Mio.). Zurückzuführen ist dies primär auf die Auswirkungen der Zinserhöhungen im US-Dollar- und Euroraum. So stieg der Nettozinsaufwand in den ersten neun Monaten 2023 deutlich an (Q1-Q3 2023: EUR -14,0 Mio.; Q1 - Q3 2022: EUR -7,4 Mio.). Auf das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum 2023 wirkte auch ein Anstieg der sonstigen Finanzaufwendungen (Q1 - Q3 2023: EUR -1,5 Mio.; Q1 - Q3 2022: EUR -0,9 Mio.) negativ.

Im 3. Quartal 2023 betrug das Finanzergebnis EUR -6,6 Mio. (Q3 2022: EUR -3,4 Mio.).

**Bereinigte Ertragsteuern und Steuerquote**

Die bereinigten Ertragsteuern summierten sich im Zeitraum Januar bis September 2023 auf insgesamt EUR 21,4 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 23,2 Mio.). Gemessen an einem bereinigten Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR 58,7 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 71,8 Mio.) ergibt sich daraus eine Steuerquote in Höhe von 36,5 % (Q1 - Q3 2022: 32,3 %).

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG**

---

**12 SONDEREFFEKTE****> ERLÄUTERUNGEN  
ZUR UMSATZ-  
UND ERTRAGS-  
ENTWICKLUNG**

---

**3 KONZERNBILANZ**

---

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG**

---

**5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE**

---

**6 PROGNOSE**

---

**7 WEITERE INFORMATIONEN**

---

Die überdurchschnittlich hohe Steuerquote ist im Wesentlichen auf den Nichtansatz von latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge zurückzuführen.

**Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie im Neunmonatszeitraum 2023 unterhalb des Vorjahreszeitraums**

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) belief sich im aktuellen Berichtszeitraum auf EUR 37,3 Mio. und verringerte sich damit um 23,3 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 - Q3 2022: EUR 48,6 Mio.). Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien lag das bereinigte Ergebnis je Aktie im Neunmonatszeitraum 2023 mit EUR 1,17 ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert (Q1 - Q3 2022: EUR 1,52).

Das bereinigte Periodenergebnis im 3. Quartal 2023 unterschritt mit EUR 11,0 Mio. das Vorjahresquartal (Q3 2022: EUR 13,7 Mio.) um 19,5 %. Das daraus resultierende bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte EUR 0,35 (Q3 2022: EUR 0,43).

# KONZERNBILANZ

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 20 ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN

## Aktiva

in TEUR	30. Sept. 2023	30. Sept. 2022	31. Dez. 2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	403.152	422.728	402.270
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	180.177	219.427	195.944
Sachanlagen	306.331	307.261	295.841
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.151	2.177	2.353
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.181	1.369	944
Vertragsvermögenswerte	8	82	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	6.496	7.406	6.162
Ertragsteueransprüche	1.409	1.088	1.119
Latente Ertragsteueransprüche	20.957	22.990	19.818
	<b>921.862</b>	<b>984.528</b>	<b>924.451</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	229.632	251.285	250.796
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	30.565	25.718	23.064
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.374	3.749	2.820
Derivative finanzielle Vermögenswerte	266	797	713
Ertragsteueransprüche	6.964	3.796	3.407
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	211.043	231.974	186.309
Vertragsvermögenswerte	364	54	450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	132.502	147.934	168.670
	<b>617.710</b>	<b>665.307</b>	<b>636.229</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.539.572</b>	<b>1.649.835</b>	<b>1.560.680</b>

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
20	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

<b>Passiva</b>			
in TEUR	30. Sept. 2023	30. Sept. 2022	31. Dez. 2022
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	25.065	80.638	28.106
Gewinnrücklagen	442.696	430.607	434.780
<b>Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>709.946</b>	<b>753.430</b>	<b>705.071</b>
Nicht beherrschende Anteile	311	370	285
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>710.257</b>	<b>753.800</b>	<b>705.356</b>
<b>Schulden</b>			
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	9.252	13.516	9.174
Rückstellungen	5.102	5.810	4.300
Darlehensverbindlichkeiten	458.061	350.381	339.679
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	672	811	671
Vertragsverbindlichkeiten	102	222	0
Leasingverbindlichkeiten	33.395	33.819	30.173
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18	0	0
Latente Ertragsteuerschulden	51.068	62.030	52.851
	<b>557.670</b>	<b>466.589</b>	<b>436.848</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	14.616	22.856	14.918
Darlehensverbindlichkeiten	24.188	136.608	125.899
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	46.103	43.178	39.958
Vertragsverbindlichkeiten	601	647	1.295
Leasingverbindlichkeiten	10.194	11.402	10.576
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.122	6.785	10.537
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.116	5.550	1.578
Ertragsteuerschulden	8.161	9.141	6.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	160.544	193.279	206.723
	<b>271.645</b>	<b>429.446</b>	<b>418.476</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>829.315</b>	<b>896.035</b>	<b>855.324</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.539.572</b>	<b>1.649.835</b>	<b>1.560.680</b>

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

## Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2023 auf EUR 1.539,6 Mio. und war damit um 1,4 % geringer als zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 1.560,7 Mio.). Gegenüber dem 30. September 2022 (EUR 1.649,8 Mio.) hat sich die Bilanzsumme um 6,7 % reduziert.

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2023 auf EUR 921,9 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 924,5 Mio.) um 0,3 % leicht verringert. Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen innerhalb der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die die Investitionstätigkeit überkompensierten. Gegenläufig verzeichneten die Sachanlagen einen Anstieg um EUR 10,5 Mio. bzw. 3,5 % im Vergleich zum Vorjahresstichtag, der insbesondere auf Zugänge im Bereich der im Bau befindlichen Anlagen und die Aktivierung von Nutzungsrechten für angemietete Grundstücke und Gebäude zurückzuführen ist.

Im Zeitraum Januar bis September 2023 wurden insgesamt EUR 55,6 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1 - Q3 2022: EUR 58,1 Mio.). Davon wurden EUR 10,3 Mio. für die Aktivierung von Nutzungsrechten für angemietete Grundstücke und Gebäude als Zugänge im Anlagevermögen erfasst (Q1 - Q3 2022: EUR 20,1 Mio.). In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. enthalten (Q1 - Q3 2022: EUR 1,9 Mio.). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen in den ersten neun Monaten 2023 in den USA und China. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2023 auf 59,9 % (31. Dez. 2022: 59,2 %).

### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte summierten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 617,7 Mio. und verringerten sich damit gegenüber dem Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 636,2 Mio.) um 2,9 %.

Diese Abnahme ist insbesondere auf einen starken Rückgang der Vorräte (-8,4 %) sowie der Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente (-21,4 %) zurückzuführen. Ausschlaggebend für die Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf EUR 132,5 Mio. (31. Dez. 2022: EUR 168,7 Mio.) ist auch die im Mai 2023 erfolgte Dividendenzahlung in Höhe von EUR 17,5 Mio. an die Aktionäre der NORMA Group SE. Ursächlich für den Rückgang im Bereich der Vorräte war der geplante Abbau von Beständen. Der hohe Bestand zum Ende des Geschäftsjahres 2022 war insbesondere auf Sondereffekte im Zuge von Produktionsverlagerungen und das Auslaufen von Produktionszyklen bei Kunden zurückzuführen.

Gegenläufig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insbesondere saisonal bedingt sowie durch die Reduzierung der im Rahmen des ABS- und Factoring-Programms veräußerten Forderungen im Vergleich zum Jahresende des Vorjahres.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2023 auf 40,1 % (31. Dez. 2022: 40,8 %).

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 7,2 % (30. Sept. 2022: EUR 665,3 Mio.). Bedingt wurde diese Entwicklung vorrangig durch eine Abnahme des Vorratsvermögens (-8,6 %) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (-9,0 %).

### (Trade) Working Capital gestiegen

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 30. September 2023 bei EUR 280,1 Mio. und damit um 21,6 % über dem Wert zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 230,4 Mio.). Wesentlicher Treiber war der deutlich niedrigere Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2023 im Vergleich zum Jahresende 2022 (-22,3 %). Nach einem gezielten Aufbau der Vorräte aufgrund der schwierigen Situation auf dem Beschaffungsmarkt zum Jahresende 2022, konnten die Vorräte während der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres geplant abgebaut werden (-8,4 %). Der erhöhte Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2023 (+13,3 %) hatte einen gegenläufigen Effekt.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag (30. Sept. 2022: EUR 290,0 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 3,4 % gesunken. Nach einem geplanten Aufbau der Vorräte zum Vorjahresstichtag erfolgte in den ersten neun Monaten 2023 ein gezielter Abbau des Vorratsbestands (-8,6 %). Zusätzlich verringerte sich der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-9,0 %). Die gleichzeitige Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wirkte diesem Effekt entgegen (-16,9 %).

### Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

#### Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.462	6.214
Umsatzsteuervermögenswerte	16.188	12.797
Geleistete Anzahlungen	3.497	2.235
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	2.586	2.675
Sonstige Vermögenswerte	2.983	1.494
	<b>32.716</b>	<b>25.415</b>

### Eigenkapitalquote nach wie vor auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 30. September 2023 EUR 710,3 Mio. Im Vergleich zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: EUR 705,4 Mio.) entspricht dies einer Erhöhung um 0,7 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 46,1 % (31. Dez. 2022: 45,2 %). Das Eigenkapital hat sich in den ersten neun Monaten 2023 im Wesentlichen durch das Periodenergebnis (EUR +25,4 Mio.), negative Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR -3,3 Mio.) sowie durch Absicherungen von Zahlungsströmen (EUR +0,2 Mio.) und Dividendenzahlungen (EUR -17,5 Mio.) verändert.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

## Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung lag zum 30. September 2023 bei EUR 400,6 Mio. nach EUR 349,8 Mio. zum Jahresende 2022, was einer Erhöhung um 14,5 % bzw. EUR 50,8 Mio. entspricht. Grund für den Anstieg waren der Nettomittelabfluss aus der Summe der Mittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 41,9 Mio., die Nettzahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 44,6 Mio. sowie aus der Zahlung der Dividenden in Höhe von EUR 17,5 Mio. Zudem erhöhten die laufenden Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 15,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2023 und die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten um EUR 12,4 Mio. aufgrund von Zugängen im Bereich der Nutzungsrechte die Nettoverschuldung.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) lag mit 0,6 auf dem Niveau zum Jahresende 2022 (31. Dez. 2022: 0,5). Der Leverage-Covenant (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) betrug zum 30. September 2023 2,6 (31. Dez. 2022: 2,2).

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

### Nettofinanzschulden

in TEUR	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
Darlehen	482.249	465.578
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	1.116	1.578
Leasingverbindlichkeiten	43.589	40.749
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.140	10.537
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>533.094</b>	<b>518.442</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	132.502	168.670
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>400.592</b>	<b>349.772</b>

### Finanzverbindlichkeiten

Per 30. September 2023 sind die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (EUR 518,4 Mio.) um 2,8 % auf EUR 533,1 Mio. gestiegen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen resultierte aus Zugängen im Bereich der Nutzungsrechte durch neu abgeschlossene Leasingverträge, die die Veränderungen durch Tilgungen (Zahlung der Leasingraten) überkompensierten. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring im Bereich der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten hatten einen gegenläufigen Effekt auf die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten.

Im 3. Quartal 2023 hat die NORMA Group ihre Refinanzierung mit der Aufnahme eines neuen Schuldscheindarlehens mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von EUR 120 Mio. erfolgreich abgeschlossen. In diesem Zuge wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres Darlehen in Höhe von EUR 104,6 Mio. getilgt und in Höhe von EUR 119,4 Mio. aufgenommen.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 30. September 2023 wie folgt dar:

#### Fristigkeit Darlehen 2023

In TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	15.000		254.301	
Schuldscheindarlehen, netto	2.000	16.000	162.000	26.500
Commercial Paper	5.000			
<b>Gesamt</b>	<b>22.000</b>	<b>16.000</b>	<b>416.301</b>	<b>26.500</b>

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 30. September 2023 auf insgesamt EUR 557,7 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2022 um 27,7 % bzw. EUR 120,8 Mio. erhöht (31. Dez. 2022: EUR 436,8 Mio.). Dies resultiert primär aus der Erhöhung der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten um 34,9 % bzw. EUR 118,4 Mio., welche auf die oben beschriebene Refinanzierung im 3. Quartal 2023 zurückzuführen ist. Zusätzlich erhöhten sich die Leasingverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 10,7 % bzw. EUR 3,2 Mio.

Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals auf EUR 271,6 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2022 um 35,1 % bzw. EUR 146,8 Mio. verringert (31. Dez. 2022: EUR 418,5 Mio.), was primär auf die bereits erläuterte Darlehenstilgung zurückzuführen ist. Zusätzlich reduzierte sich der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Schulden deutlich um 22,3 % bzw. EUR 46,2 Mio.

#### Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

#### Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
<b>Langfristig</b>		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	308	349
Sonstige Schulden	364	322
	672	671
<b>Kurzfristig</b>		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	289	452
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	6.461	5.133
Schulden aus Sozialversicherung	5.684	4.637
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	33.063	29.039
Sonstige Schulden	616	697
	<b>46.113</b>	<b>39.958</b>
<b>Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>46.785</b>	<b>40.629</b>

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG**

---

**3 KONZERNBILANZ**

---

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG**

---

**26 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG**

---

**5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE**

---

**6 PROGNOSE**

---

**7 WEITERE INFORMATIONEN**

---

**Derivative Finanzinstrumente****Fremdwährungsderivate**

Zum 30. September 2023 wurden Fremdwährungsderivate mit einem Marktwert von EUR 0,0 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Des Weiteren wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,3 Mio. sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von EUR 1,1 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetäre Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

**Zinssicherungsinstrumente**

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 30. September 2023 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 6,5 Mio. gehalten.

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q3 2023	Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.080</b>	<b>9.408</b>	<b>25.417</b>	<b>36.107</b>
Abschreibungen	19.526	20.484	59.096	59.938
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	94	16	-22	-1.730
Veränderung der Rückstellungen	833	2.250	1.054	1.513
Veränderung der latenten Steuern	243	-3.901	-3.165	-9.384
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.473	-12.598	-20.285	-86.261
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.813	-6.226	-32.677	8.502
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-3.839	-43	-3.496	3.230
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	—	—	-530	-578
Zinsaufwand der Periode	6.537	2.680	16.171	7.560
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	-571	1.355	865	3.770
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.725	-981	-573	-3.081
<b>Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>48.914</b>	<b>12.444</b>	<b>41.855</b>	<b>19.586</b>
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	432	174	969	417
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-7.944	-9.834	-23.289	-23.298
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-13.752	-17.423	-45.799	-38.808
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	428	84	1.152	6.912
<b>Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.324</b>	<b>-17.339</b>	<b>-44.647</b>	<b>-31.896</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Gezahlte Zinsen	-6.385	-3.822	-14.352	-7.216
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	—	0	-17.524	-23.897
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	—	5	—	-135
Einzahlungen aus Darlehen	106.150	28.765	119.400	47.167
Rückzahlungen von Darlehen	-100.083	-28.691	-109.044	-41.950
Rückzahlungen von Sicherungsderivaten	111	48	-879	-221
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-3.115	-3.187	-9.171	-10.710
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.322</b>	<b>-6.882</b>	<b>-31.570</b>	<b>-36.962</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>32.268</b>	<b>-11.777</b>	<b>-34.362</b>	<b>-49.272</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	99.315	155.101	168.670	185.719
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	919	4.610	-1.806	11.487
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>132.502</b>	<b>147.934</b>	<b>132.502</b>	<b>147.934</b>

1 EINLEITUNG

 2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG

 26 ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG

 5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE

6 PROGNOSE

7 WEITERE INFORMATIONEN

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN KAPITAL- FLUSSRECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

## Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

### Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der

[GESCHÄFTSBERICHT 2022](#).

### Operativer Netto-Cashflow

Im Berichtszeitraum Januar bis September 2023 betrug der operative Netto-Cashflow EUR 25,6 Mio. und hat sich damit um EUR 19,7 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 erhöht (Q1 - Q3 2022: EUR 6,0 Mio.). Der Anstieg ist vor allem auf einen deutlich niedrigeren Aufbau des (Trade) Working Capital (EUR 48,6 Mio.) zum 30. September 2023 im Vergleich zum Jahresende 2022 zurückzuführen. Hierzu trug vor allem der Abbau im Bereich der Vorräte zum 30. September 2023 bei.

Zum 30. September 2022 betrug der Aufbau des (Trade) Working Capital EUR 81,6 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2021.

Im Zeitraum Januar bis September 2023 sind Investitionen in Höhe von EUR 43,4 Mio. angefallen (Q1 - Q3 2022: EUR 35,3 Mio.). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit konzentrierte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf die Erweiterung der Produktionskapazitäten in den USA und China.

### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2023 einen Wert von EUR 41,9 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 - Q3 2022: EUR 19,6 Mio.) entspricht dies einem Anstieg um EUR 22,3 Mio.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird von der Veränderung des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2023 EUR -44,6 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -31,9 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 44,6 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 31,9 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR -2,4 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -3,5 Mio.).

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG**

---

**3 KONZERNBILANZ**

---

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG**

---

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR  
KONZERN KAPITAL-  
FLUSSRECHNUNG**

---

**5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE**

---

**6 PROGNOSE**

---

**7 WEITERE INFORMATIONEN**

---

In der Vergleichsperiode 2022 enthielt der Cashflow aus Investitionstätigkeit eine Einzahlung aus einer Sale-and-Leaseback Transaktion in Höhe von EUR 6,1 Mio.

**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Neunmonatszeitraum 2023 bei EUR -31,6 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -37,0 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Nettoeinzahlungen für Darlehen in Höhe von EUR 14,8 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 7,3 Mio.). Diese setzen sich aus der Einzahlung aus Darlehen in Höhe von EUR 119,4 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR 43,8 Mio.) sowie aus Rückzahlungen von Darlehen in Höhe von EUR -104,6 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -39,8 Mio.) im Rahmen der bereits beschriebenen Refinanzierung im 3. Quartal 2023 zusammen.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen im Berichtszeitraum des Vorjahres enthalten zusätzlich eine Einzahlung aus einer Sale-and-Leaseback Transaktion in Höhe von EUR 3,3 Mio.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind zudem Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR -4,5 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -2,1 Mio.) enthalten.

Des Weiteren enthält der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weitere Rückzahlungen von Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR -9,2 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -10,7 Mio.) sowie Auszahlungen für Zinsen (Q1 - Q3 2023: EUR -14,4 Mio.; Q1 - Q3 2022: EUR -7,2 Mio.) und Auszahlungen für Dividenden an die Anteilseigner der NORMA Group SE von EUR -17,5 Mio. (Q1 - Q3 2022: EUR -23,9 Mio.).

# ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023

in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Segmentumsatzerlöse gesamt	419.538	390.528	422.831	449.578	135.835	140.296	978.204	980.402	31.430	29.816	-73.532	-69.334	936.102	940.884
davon zwischen den Segmenten	25.462	24.535	7.789	8.297	8.853	6.685	42.104	39.517	31.430	29.816	-73.536	-69.333	—	—
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>394.076</b>	<b>365.993</b>	<b>415.042</b>	<b>441.281</b>	<b>126.982</b>	<b>133.611</b>	<b>936.100</b>	<b>940.885</b>	—	—	<b>2</b>	<b>-1</b>	<b>936.102</b>	<b>940.884</b>
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	42,1%	38,9%	44,3%	46,9%	13,6%	14,2%	100,0%	100,0%						
Bruttogewinn	214.128	200.752	230.104	235.225	65.542	65.874	509.774	501.851	k.A.	k.A.	-846	-1.325	508.928	500.526
<b>EBITDA</b>	<b>34.987</b>	<b>32.135</b>	<b>68.781</b>	<b>77.931</b>	<b>20.040</b>	<b>21.439</b>	<b>123.808</b>	<b>131.505</b>	<b>-7.048</b>	<b>-9.069</b>	<b>919</b>	<b>467</b>	<b>117.679</b>	<b>122.903</b>
EBITDA-Marge <sup>2</sup>	8,3%	8,2%	16,3%	17,3%	14,8%	15,3%							12,6%	13,1%
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen <sup>3</sup>	-15.228	-14.736	-15.970	-14.973	-7.813	-6.835	-39.011	-36.544	-633	-750	1	1	-39.643	-37.293
<b>Bereinigtes EBITA<sup>1</sup></b>	<b>19.759</b>	<b>17.399</b>	<b>52.811</b>	<b>62.958</b>	<b>12.227</b>	<b>14.604</b>	<b>84.797</b>	<b>94.961</b>	<b>-7.681</b>	<b>-9.819</b>	<b>920</b>	<b>468</b>	<b>78.036</b>	<b>85.610</b>
Bereinigte EBITA-Marge <sup>1,2</sup>	4,7%	4,5%	12,5%	14,0%	9,0%	10,4%							8,3%	9,1%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA-Abschreibung <sup>3</sup>	-1.248	-1.645	-1.878	-2.297	-202	-457	-3.328	-4.399	-247	-1.523	—	1	-3.575	-5.921
<b>Bereinigtes EBIT<sup>1</sup></b>	<b>18.511</b>	<b>15.754</b>	<b>50.933</b>	<b>60.661</b>	<b>12.024</b>	<b>14.147</b>	<b>81.468</b>	<b>90.562</b>	<b>-7.927</b>	<b>-11.341</b>	<b>920</b>	<b>468</b>	<b>74.461</b>	<b>79.689</b>
Bereinigte EBIT-Marge <sup>1,2</sup>	4,4%	4,0%	12,0%	13,5%	8,9%	10,1%							8,0%	8,5%
Vermögenswerte <sup>4</sup>	641.259	644.561	705.867	721.827	255.350	268.156	1.602.476	1.634.544	261.998	270.319	-324.902	-344.183	1.539.572	1.560.680
Schulden <sup>5</sup>	234.267	242.004	262.081	288.077	46.294	56.372	542.642	586.453	580.616	575.564	-293.943	-306.693	829.315	855.324
Investitionen <sup>6</sup>	14.551	13.117	23.323	15.156	7.336	9.598	45.210	37.871	292	323	k.A.	-179	45.502	38.015
Mitarbeiter:innen <sup>7</sup>	3.294	3.347	1.450	1.451	1.239	1.312	5.983	6.110	134	129	k.A.	k.A.	6.117	6.239

1\_Die Bereinigungen werden im Absatz **SONDEREFFEKTE** erläutert.

2\_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3\_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4\_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2022.

5\_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2022.

6\_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7\_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).

## 1 EINLEITUNG

## 2 KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

## 3 KONZERNBILANZ

## 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

## 5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

### 29 ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

## 6 PROGNOSE

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
>	ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
7	WEITERE INFORMATIONEN

## Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes betrug in den ersten neun Monaten 2023 insgesamt 87,9 %. Dadurch erhöhte sich der Anteil gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2022: 87,6 %).

### EMEA

Im Zeitraum Januar bis September 2023 summierte sich der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA auf EUR 394,1 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert (Q1-Q3 2022: EUR 366,0 Mio.) um 7,7 %. Das organische Wachstum betrug 8,2 %. Währungseffekte hatten einen marginalen negativen Einfluss in Höhe von 0,6 %.

Im 3. Quartal 2023 beliefen sich die Umsatzerlöse der NORMA Group in der Region EMEA auf EUR 119,3 Mio. und lagen bedingt durch negative Währungseffekte um 0,5 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2022: EUR 119,9 Mio.).

Wesentlicher Treiber der guten Entwicklung in der Region EMEA in den ersten neun Monaten 2023 war vor allem ein Anstieg des Volumengeschäfts in der europäischen Automobilindustrie gegenüber dem schwachen Vorjahreszeitraum sowie mit Kunden verhandelte Preiserhöhungen. So erreichte die NORMA Group im EJT-Bereich in den ersten neun Monaten 2023 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 295,5 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 269,7 Mio.). Auch das Geschäft mit der standardisierten Verbindungstechnologie wuchs leicht (Q1-Q3 2023: EUR 95,6 Mio.; Q1-Q3 2022: EUR 92,7 Mio.). Jedoch wurde in allen wesentlichen Kundenindustrien im 3. Quartal gegenüber den starken ersten beiden Quartalen 2023 eine flachere Entwicklung sichtbar. Insgesamt stieg der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz im Zeitraum Januar bis September 2023 auf 42 % (Q1-Q3 2022: 39 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres EUR 18,5 Mio., ein Plus von 17,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2022: EUR 15,8 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte einen Wert von 4,4 % (Q1-Q3 2022: 4,0 %). Die Verbesserung resultierte zum einen aus dem im Vorjahresvergleich höheren Umsatzniveau, zum anderen wirkte sich eine Reduktion von Sonderfrachten positiv auf die bereinigte EBIT-Marge aus. Belastenden Einfluss auf die Entwicklung des operativen Ergebnisses in der Region EMEA hatten demgegenüber höhere Personalkosten in Zusammenhang mit dem Abbau von Produktionsrückständen während der ersten neun Monate 2023.

Die Investitionen in der Region EMEA stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich auf EUR 14,6 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 13,1 Mio.). Sie betrafen vorrangig die Standorte in Großbritannien, Polen und Deutschland.

### Amerika

In der Region Amerika wurde von Januar bis September 2023 mit EUR 415,0 Mio. ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2022: EUR 441,3 Mio.) um 5,9 % geringeres Niveau des Außenumsatzes erzielt. Das organische Umsatzwachstum betrug -4,4 %. Erfolgreich umgesetzte Preiserhöhungen konnten die aufgrund eines geringeren Volumens rückläufigen Umsatzerlöse nur bedingt kompensieren. Translationseffekte in Zusammenhang mit dem US-Dollar hatten einen negativen Einfluss (-1,6 %).

Im 3. Quartal 2023 erreichten die Gesamtumsatzerlöse in der Region Amerika einen Wert in Höhe von EUR 132,9 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 12,4 % (organisch: -5,6 %) verglichen mit dem 3. Quartal des Vorjahres (Q3 2022: EUR 151,7 Mio.). Währungseffekte wirkten mit 6,8 % zusätzlich negativ.

**1 EINLEITUNG****2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG****3 KONZERNBILANZ****4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG****5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE****> ERLÄUTERUNGEN ZUR  
ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE****6 PROGNOSE****7 WEITERE INFORMATIONEN**

Während der organische Umsatz des US-Wassergeschäfts gegenüber dem außerordentlich guten Vorjahreszeitraum und bedingt durch einen witterungsbedingten Sondereffekt im 1. Halbjahr 2023 um -3,2 % in den ersten neun Monaten 2023 zurück lag, wurde im 3. Quartal 2023 ein organisches Wachstum (+4,1 %) gegenüber dem Vorjahresquartal erzielt. Neben einem erfreulichen Volumenwachstum beflügelten gleichermaßen Preiserhöhungsinitiativen die organischen Umsätze der Region Amerika im 3. Quartal 2023. Insgesamt zeigt sich dabei eine Priorisierung von Ergebnisqualität gegenüber reinem Auftragswachstum. Das Industriegeschäft in der Region Amerika entwickelte sich demgegenüber schwach. So unterschritten die Erlöse im SJT-Geschäft im Zeitraum Januar bis September 2023 sichtbar das Vorjahresniveau (Q1-Q3 2023: EUR 257,4 Mio.; Q1-Q3 2022: EUR 275,0 Mio.). Auch der Umsatz im EJT-Bereich sank spürbar gegenüber der hohen Vergleichsbasis im Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2023: EUR 156,9 Mio.; Q1-Q3 2022: EUR 163,2 Mio.). Verstärkend wirkten sich auch die gegenwärtigen Arbeitsniederlegungen aus, die einen Großteil der US-Automobilindustrie betrafen und folglich in einer geringeren Kundennachfrage resultieren. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2023 betrug 44 % (Q1-Q3 2022: 47 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika reduzierte sich im Neunmonatszeitraum 2023 um 16,0 % auf EUR 50,9 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 60,7 Mio.). Hier wirkten sich unter anderem Währungseffekte im US-Dollar-Raum negativ aus. Die bereinigte EBIT-Marge betrug 12,0 % (Q1-Q3 2022: 13,5 %). Belastet wurde die Marge in der Region Amerika durch inflationsbedingt höhere Personalkosten bei einem gleichzeitig deutlich geringeren Umsatzniveau. Entlastend auf die bereinigte EBIT-Marge wirkten demgegenüber zum Teil reduzierte Preise für ausgewählte Materialien.

Von Januar bis September 2023 wurden in der Region Amerika Investitionen in Höhe von EUR 23,3 Mio. getätigt (Q1-Q3 2022: EUR 15,2 Mio.), die im Wesentlichen die Erweiterung der Produktionskapazitäten im Wassergeschäft der Tochtergesellschaft NDS in den USA betrafen.

**Asien-Pazifik**

In der Region Asien-Pazifik erreichten die Außenumsatzerlöse im Neunmonatszeitraum 2023 insgesamt EUR 127,0 Mio. Dies entspricht einem Minus von 5,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2022: EUR 133,6 Mio.). Ursächlich dafür waren vor allem negative Währungseffekte (-7,5 %), während das organische Umsatzwachstum bei 2,5 % lag.

Im 3. Quartal 2023 unterschritten die Gesamtumsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik mit EUR 45,0 Mio. den Wert des Vergleichs quartals 2022 (Q3 2022: EUR 47,0 Mio.) um 4,4 %. Das organische Umsatzwachstum betrug 7,6 %. Diesem standen negative Wechselkurseffekte (-12,0 %) gegenüber.

Der Umsatzrückgang wurde durch eine rückläufige Entwicklung im SJT-Bereich (Q1-Q3 2023: EUR 38,6 Mio.; Q1-Q3 2022: EUR 45,7 Mio.) ausgelöst. Davon betroffen war sowohl das Wasser- als auch das Industriegeschäft der Region Asien-Pazifik. Auslöser waren Nachwirkungen der Corona-Pandemie, die sich vorrangig im 1. Quartal belastend ausgewirkt hatten. Hinzu kamen Verzögerungen bei einem staatlichen Projekt in Indien. Im EJT-Bereich verzeichnete die NORMA Group mit einer höheren Nachfrage seitens der chinesischen Automobilindustrie wieder einen Anstieg des Volumengeschäfts. Dennoch lagen die Erlöse beeinflusst durch negative Währungseffekte nahezu auf dem Vorjahresniveau (Q1-Q3 2023: EUR 87,9 Mio.; Q1-Q3 2022: EUR 87,4 Mio.). Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz betrug im aktuellen Berichtszeitraum rund 14 % (Q1-Q3 2022: 14 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik sank auf EUR 12,0 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 14,1 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verringerte sich ebenfalls spürbar. Sie betrug 8,9 % (Q1-Q3 2022: 10,1 %). Belastend auf

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG**

---

**3 KONZERNBILANZ**

---

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG**

---

**5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE**

---

**> ERLÄUTERUNGEN ZUR  
ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE**

---

**6 PROGNOSE**

---

**7 WEITERE INFORMATIONEN**

---

die Marge in der Region Asien-Pazifik wirkte sich vor allem das deutlich geringere Umsatzniveau bei zugleich steigender Fixkostenstruktur aus. Daneben ist der Margenrückgang auch auf höhere betriebliche Aufwendungen, unter anderem in Zusammenhang mit der Produktionserweiterung in China, zurückzuführen.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich in den ersten neun Monaten 2023 auf EUR 7,3 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 9,6 Mio.). Sie entfielen vorrangig auf die Erweiterung der Produktionskapazitäten in China.

# PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

## Anpassung der Umsatzprognose im Geschäftsjahr 2023 und Konkretisierung weiterer Prognosebestandteile

Der Vorstand der NORMA Group SE hat am 2. November 2023 die Prognose für den Umsatz im Geschäftsjahr 2023 angepasst. Auf Grundlage der aktuellen, vorläufigen Umsatzzahlen des Monats Oktober, reduzierten Abrufen von Automobil- und Zuliefererkunden und der Erwartungen für das restliche Geschäftsjahr 2023 rechnet das Management seitdem mit einem organischen Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite zwischen rund 0 % bis 1 % gegenüber dem Vorjahr (bisher: „Mittleres einstelliges organisches Konzernumsatzwachstum“).

Ursächlich dafür sind unter anderem die Folgen von Streiks bei US-amerikanischen Fahrzeugherstellern, bei denen nicht mehr mit Aufholeffekten im verbleibenden Geschäftsjahr zu rechnen ist. In den Regionen EMEA und Asien-Pazifik werden aufgrund der allgemeinen Marktschwäche ebenfalls keine Kompensationen mehr erwartet.

Die dargelegten Erwartungen sollen sich in den Vertriebswegen und regionalen Segmenten wie folgt widerspiegeln:

Im Vertriebsweg EJT, mit dem dazugehörigen Automobilgeschäft, ist in Zusammenhang mit der angepassten Umsatzprognose im Geschäftsjahr 2023 nun von einem niedrigen einstelligen organischen Umsatzwachstum auszugehen (bisher: „Mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum“). Für den Bereich SJT und dem zugehörigen Wasser- und Industriegeschäft prognostiziert der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 einen niedrigen einstelligen organischen Umsatzrückgang (bisher: „Mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum“).

Für die Region Amerika antizipiert der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 nun einen niedrigen bis mittleren einstelligen organischen Umsatzrückgang (bisher: „Niedriges einstelliges organisches Umsatzwachstum“). In der Region EMEA wird, angelehnt an die Erwartungen des Managements, für das Geschäftsjahr 2023 ein niedriges bis mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum prognostiziert (bisher: „Mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum“). Ebenso wird für die Region Asien-Pazifik im Geschäftsjahr 2023 ein niedriges bis mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum angenommen (bisher: „Organisches Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich“).

Im Rahmen der Ad-hoc-Mitteilung vom 2. November 2023 wurden zudem weitere Prognosebestandteile konkretisiert, die nachfolgen erläutert werden:

Basierend auf der Entwicklung des Materialaufwands in den ersten neun Monaten 2023 erwartet der Vorstand, für die Materialeinsatzquote im Geschäftsjahr 2023 insgesamt eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (bisher: „Stabile Materialeinsatzquote im Vergleich zum Vorjahr“).

Hinsichtlich der Personalkostenquote rechnet der Vorstand mit Blick auf das Gesamtjahr 2023 bedingt durch die inflationsgetriebenen, gestiegenen Personalaufwendungen mit einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (bisher: „Stabile Personalkostenquote im Vergleich zum Vorjahr“).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE

6 PROGNOSE

> PROGNOSE FÜR DAS  
GESCHÄFTSJAHR  
2023

7 WEITERE INFORMATIONEN

---

**1 EINLEITUNG**

---

**2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG**

---

**3 KONZERNBILANZ**

---

**4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG**

---

**5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE**

---

**6 PROGNOSE**

---

**> PROGNOSE FÜR DAS  
GESCHÄFTSJAHR  
2023**

---

**7 WEITERE INFORMATIONEN**

---

Bezüglich der Entwicklung des Finanzergebnisses ist unter Berücksichtigung des im US-Dollar- und Euroraum gestiegenen Zinsniveaus und der daraus resultierenden Auswirkungen davon auszugehen, dass dieses im Geschäftsjahr 2023 einen Wert von bis zu EUR -22 Mio. (bisher: "Von bis zu EUR -15 Mio.") erreichen wird.

Mit Blick auf die bereinigte Steuerquote hat der Vorstand eine Konkretisierung des für das Gesamtjahr 2023 zu erwartenden Korridors vorgenommen und antizipiert demnach nun einen Wert zwischen 35 % und 39 % (bisher: "Zwischen 33 % und 37 %"). Ursächlich hierfür ist der Nichtansatz von latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge, der sich im Geschäftsjahr 2023 erhöhend auf die bereinigte Steuerquote auswirkt.

Bei dem bereinigten Ergebnis je Aktie erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 vor dem Hintergrund der genaueren Fassung des Finanzergebnisses und der bereinigten Steuerquote entsprechend eine Abnahme im Vergleich zum Vorjahr (bisher: „Moderater Anstieg im Vergleich zum Vorjahr“).

Aufgrund der deutlich höher erwarteten Steuerquote ist davon auszugehen, dass der NORMA Value Added (NOVA) im Geschäftsjahr 2023 einen Wert in der Bandbreite von EUR -45 Mio. bis EUR -30 Mio. (bisher; "Zwischen EUR -10 Mio. und EUR 10 Mio.") erzielen wird.

Die übrigen Bestandteile der mit dem Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Prognose bleiben unverändert. So erwartet der Vorstand, wie im Rahmen der Ad-hoc-Mitteilung am 2. November 2023 bestätigt, im Geschäftsjahr 2023 weiterhin eine bereinigte EBIT-Marge in Höhe von rund 8 % sowie einen operativen Netto-Cashflow in Höhe von rund EUR 70 Mio.

Die Annahmen des Vorstands zur Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

1	EINLEITUNG
2	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG
3	KONZERNBILANZ
4	KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG
5	ENTWICKLUNG DER SEGMENTE
6	PROGNOSE
>	PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023
7	WEITERE INFORMATIONEN

### Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Organisches Umsatzwachstum	Organisches Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite zwischen rund 0 % bis 1 %
	EJT: Niedriges einstelliges organisches Umsatzwachstum
	SJT: Niedriger einstelliger organischer Umsatzrückgang
	EMEA: Niedriges bis mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum
	Amerika: Niedriger bis mittlerer einstelliger organischer Umsatzrückgang
	APAC: Niedriges bis mittleres einstelliges organisches Umsatzwachstum
Materialeinsatzquote	Verbesserung der Materialeinsatzquote im Vergleich zum Vorjahr
Personalkostenquote	Anstieg der Personalkostenquote im Vergleich zum Vorjahr
F&E-Investitionsquote <sup>1</sup>	Rund 3 % des Umsatzes
Bereinigte EBIT-Marge	Rund 8 %
NORMA Value Added (NOVA)	Zwischen EUR – 45 Mio. und EUR -30 Mio.
Finanzergebnis	Von bis zu EUR – 22 Mio.
Bereinigte Steuerquote	Zwischen 35 % und 39 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	Abnahme im Vergleich zum Vorjahr
Investitionsquote (ohne Akquisitionen)	Investitionsquote zwischen 5 % und 6 % des Konzernumsatzes
Operativer Netto-Cashflow	Rund EUR 70 Mio.
Dividende / Ausschüttungsquote	Ca. 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernjahresergebnisses
CO <sub>2</sub> -Emissionen	Unter 9.800 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Anzahl der jährlichen Erfindungsmeldungen	Über 20
Anzahl der vom Kunden zurückgewiesenen fehlerhaften Teile (Parts per Million / PPM)	Unter 5,5

<sup>1</sup> Aufgrund der zunehmenden strategischen Relevanz des Bereichs Wassermanagement, bezieht die NORMA Group die F&E Aufwendungen in diesem Bereich seit dem Berichtsjahr 2020 in die Berechnung mit ein und zieht zur Ermittlung der F&E-Quote den Gesamtumsatz als Referenzwert heran (zuvor 5 % des EJT-Umsatzes).

Die vorliegende Prognose wurde unter der Annahme getroffen, dass im Jahresverlauf 2023 keine erheblichen weiteren negativen Auswirkungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, insbesondere in China, dem Ukraine-Krieg, dem aktuellen Geschehen in Israel sowie in Zusammenhang mit den Effekten daraus oder anderen geopolitischen Einflussfaktoren weltweit auftreten, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten.

- 1 EINLEITUNG
- 2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG
- 3 KONZERNBILANZ
- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG
- 5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE
- 6 PROGNOSE
- 7 WEITERE INFORMATIONEN
  - > FINANZKALENDER,  
KONTAKT UND  
IMPRESSUM

# WEITERE INFORMATIONEN

## Finanzkalender, Kontakt und Impressum

### Finanzkalender 2024

Datum	Events
13. Feb. 2024	Veröffentlichung vorläufige Finanzkennzahlen 2023
26. März 2024	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2023
7. Mai 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024
16. Mai 2024	Hauptversammlung 2024
13. Aug. 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 2. Quartal 2024
5. Nov. 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2024

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website [WWW.NORMAGROUP.COM](http://www.normagroup.com)

### Herausgeber

#### NORMA Group SE

Edisonstraße 4  
63477 Maintal  
Tel.: +49 6181 6102-740  
E-Mail: [info@normagroup.com](mailto:info@normagroup.com)  
Internet: [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com)

### Kontakt

E-Mail: [ir@normagroup.com](mailto:ir@normagroup.com)

### Ansprechpartner Investor Relations

#### Andreas Trösch

Vice President Investor Relations,  
Communications, Corporate Responsibility and  
Marketing  
Tel.: +49 6181 6102-741  
E-Mail: [andreas.troesch@normagroup.com](mailto:andreas.troesch@normagroup.com)

#### Ivana Blazanovic

Senior Manager Investor Relations  
Tel.: +49 6181 6102-7603  
E-Mail: [ivana.blazanovic@normagroup.com](mailto:ivana.blazanovic@normagroup.com)

#### Chiara von Eisenhart Rothe

Senior Manager Investor Relations  
Tel.: +49 6181 6102-748  
E-Mail: [chiara.voneisenhartrothe@normagroup.com](mailto:chiara.voneisenhartrothe@normagroup.com)

- 1 EINLEITUNG

---

- 2 KONZERN-GESAMT-  
ERGEBNISRECHNUNG

---

- 3 KONZERNBILANZ

---

- 4 KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG

---

- 5 ENTWICKLUNG DER  
SEGMENTE

---

- 6 PROGNOSE

---

- 7 WEITERE INFORMATIONEN

---

- > FINANZKALENDER,  
KONTAKT UND  
IMPRESSUM

## Redaktion

NORMA Group

## Gestaltung und Realisierung

NORMA Group

## Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Geschäftsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.